

Dr. Michael Krennerich

Proseminar: **Welternährung - und das Recht auf Nahrung**
(BA: Modul Pol 4 / LAGY IV / LARS IV)

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, KH, R. 0.024

Beginn: 20.10.2011

Fast 1 Milliarde Menschen leiden weltweit an Hunger und chronischer Unterernährung. Was sind die Ursachen für Hunger in Entwicklungs- und Schwellenländern? Gibt es zu wenig Nahrungsmittel, oder sind diese zu ungerecht verteilt? Wie hängt die Hungerproblematik mit den Besitz-, Arbeits- und Einkommensverhältnissen der Menschen und den politischen Machtstrukturen auf globaler, nationaler und lokaler Ebene zusammen? Warum kommt es zu Landvertreibung, Landraub und zur Landkonzentration in den Händen von korrupten Politikern, Großgrundbesitzern, Agrarunternehmen und Investmentfonds? Und was hat dies mit dem Biosprit und dem Kaufverhalten hierzulande zu tun? Schließlich: Wie lässt sich der Hunger wirksam bekämpfen?

Politische Versprechen, den Hunger auf der Welt zu bekämpfen, gibt es schon lange, von der Welternährungskonferenz 1974 bis hin zu den Millenniumsentwicklungszielen, an denen sich die gegenwärtige Entwicklungszusammenarbeit ausrichtet. Die Ernährungs-sicherung ist jedoch nicht nur moralisch und politisch geboten, sondern auch eine völkerrechtliche Pflicht, denn das Recht auf angemessene Nahrung ist ein Menschenrecht. Was lässt sich aber konkret unter dem Menschenrecht auf Nahrung verstehen, wer fordert es ein und welche Bedeutung kommt dem Recht in dem weltweiten Kampf gegen Hunger und Unterernährung zu? Wo gibt es Widerstände, und wo Erfolge? Was kann beispielsweise eine Menschenrechtsorganisation wie FIAN International bewirken, die sich seit Jahrzehnten für das Recht auf Nahrung einsetzt?

Das Proseminar beantwortet diese und weitere Fragen und führt vertiefend in die Hungerproblematik und ihre vielfältigen Bestimmungsgründe ein. Engagierte Studierende, die sich für eines der drängendsten sozialen Probleme globalen Zusammenlebens interessieren, sind herzlich willkommen. Bei der Ausarbeitung und Präsentation von Seminarergebnissen ist es uns dabei möglich, mit FIAN-Deutschland zu kooperieren.

Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt. Bitte melden Sie sich direkt bei mir im Büro oder über E-mail an: michael.krennerich@polwiss.phil.uni-erlangen.de